

Derbykracher zum Bundesligaauftakt

15.09.2017 11:40 von Johannes Oswald

Lange war Unterhaching das Maß der Dinge im bayerischen Männervolleyball, als vierfacher DVV-Pokalsieger und dreimaliger Deutscher Vizemeister gehörte Generali Haching zu den erfolgreichsten deutschen Teams. Nach dem Ausstieg des Hauptsponsors musste die Erstligalizenz abgegeben werden und seitdem liegt der Fokus auf der damaligen zweiten Mannschaft. Junge Spieler verstärkt mit erfahrenen Erstligaspielern und Legionären haben letztes Jahr den Aufstieg in die Zweite Liga geschafft und so kommt es zum ersten Bundesligaderby zwischen Grafing und Unterhaching.

Grafing steht vor der achten Bundesligasaison in Folge und freut sich auf eine schwere und extrem hochklassige Liga. „Es ist die beste Zweite Liga aller Zeiten.“ Dieser Satz wird mittlerweile von allen Teamverantwortlichen der Liga Mantra artig vor jeder Spielzeit wiederholt. Die Entwicklung der gesamten Liga zeigt in allen Bereichen klar nach oben und nur die besten Standorte können sich in der höchsten Amateurliga etablieren. Volleyball Grafing ist Leistungsstützpunkt in der männlichen Jugend und die Erfolge der letzten Jahre geben dem Konzept Recht. Die Grafinger Volleyballfamilie setzt auf regionale Spieler und auf die eigene Jugend. Nur so ist nachhaltiger Erfolg möglich. Mit den vier Neuzugängen Julius Höfer, Norbert Engemann, Pablo Karnbaum und Tim Noack hat sich der TSV verstärkt. Vor allem die Verpflichtung des Erstligaspielers Julius Höfer vom TSV Herrsching hat für Aufsehen gesorgt. „Alle Neuzugänge passen super ins Team. Sie sind jung, ehrgeizig und kommen mit Ausnahme von Norbert, der aus der zweiten Liga Nord zu uns gekommen ist, alle aus der Region. Wir werden auch diese Saison mit schnellem attraktivem Volleyball und vollem Einsatz begeistern. Ich freue mich auf das Jahr und schaue positiv in die Zukunft.“, meint Grafings Manager Johannes Oswald.

Am Sonntag um 16:00 Uhr wird die Jahnsporthalle zum Tollhaus. Passend zum Wiesaufaktwochenende bekommen die ersten 100 Zuschauer in Tracht ein Freigetränk und natürlich gibt es auch die ligabekannteste Volleywurst. Die Hachinger zeigen sich selbstbewusst, Mittelblocker und Kapitän Roy Friedrich gibt zu Protokoll: „Das ist gleich zu Beginn ein schönes Derby. Auf jeden Fall sollen hier die ersten Saisonpunkte her.“ Dagegen haben aber natürlich die Grafinger etwas und werden gegen die hochgehandelten Randmünchner alles in die Waagschale werfen. Die Hachinger sprechen vom Nichtabstieg, doch mit dem Kader werden sie von vielen Experten zu den Topteams gezählt. „Wir werden ihnen einen heißen Empfang bereiten, aber Punkte als Begrüßungsgeschenk sind nicht eingeplant. Es wird ein heißes Derby und ein guter Einstieg in die neue Saison.“, freut sich Oswald. Grafing Coach Hezareh äußert sich zum Thema Saisonziel zurückhaltend: „Die Liga hat sich stark verändert, das sportliche Niveau ist hoch wie nie und die ersten Spiele werden zeigen, wer dieses Jahr die Favoriten sind. Meiner Meinung nach, kann jeder jeden schlagen. Wir werden bis zum letzten Punkt fighten und unsere Fans begeistern. Die letzten Jahre haben wir gegen den Abstieg gespielt, jetzt wäre ein Platz im oberen Mittelfeld fein.“ Übrigens wird auch der Coach in Lederhosen am Spielfeld stehen. FIGHTING BAYRISCH in der Jahnsporthalle.

